

Damit war die turnerische Blüte des Vereins in ihrer höchsten Entwicklung mit verständnisloser, rauher Hand geknickt und die Sache selbst auf Jahre hinaus schwer geschädigt worden. Nach den gefassten Beschlüssen der Jahres-Hauptversammlung nahm der Verein von da ab die Bezeichnung

„Allgemeiner Turnverein zu Dresden“

an.

1866. Eine Prüfung von Turnlehrern (6 Bewerber) wurde ins Leben gerufen, aus der Turnlehrer Haupt aus Duisburg als Gewählter hervortrat und am 1. April seine Arbeit im Verein und im Kinderturnen begann.

Mit diesen Vorgängen vollendete der Verein einen zweiten wichtigen Abschnitt seiner **reichen turnerischen Tätigkeit**.

6 Jahre lang wurde der Verein von Dr. Wigard trefflich geleitet, der das große, reiche, 5jährige Erbe eines Sauppe übernommen hatte. Demmig, Ritz und Dr. Friedrich sind auch hier zu erwähnen, und als Turnwarte standen Böhmer, Bergmann, Kreuzer, Held, Reichardt, Scheckel, Schatter usw. in der Vereinsleitung.

Es mutet fast wie ein tragisches Geschick an, daß mit demselben Zeitpunkte, zu welchem man die Größe und Bedeutung des Dresdner Turnvereins durch die Annahme der Bezeichnung **„Allgemeiner Turnverein“** auch nach außen hin zum Ausdruck bringen wollte, eine lange Zeit steten Niederganges im Vereinsleben — so auch bei den Kinder-Abteilungen — eintrat.

Die Wirkung dieser Vorgänge ist sicherlich von beiden Parteien weder beabsichtigt, noch vorausgesehen worden. Um so mehr erschien es damals als Pflicht, den Kommenden die Mahnung

„Seid einig, einig, einig!“

an dieser Stelle zuzurufen.

Die Zeit wird bei verständnisvollem Zusammengehen Wandel schaffen, ohne daß es schwerer Kämpfe bedarf, die mit der mühsam gezeitigten Blüte einer großen Sache die Arbeit langer Jahre vernichten.

Möge dies in ähnlichen Tagen unseres alten, nunmehr unter Sturm und Wetter mancherlei Art bewährten Vereines für die Zukunft entsprechende Beherzigung finden!